S2 Grundbedürfnisse II

Antragsteller*in: KV Weimar/ Weimarer Land
Tagesordnungspunkt: Antragsberatung LaKo

Antragstext

Die Jusos Thüringen fordern eine gesetzliche Verpflichtung zur kostenlosen Bereitstellung von Trinkwasser in allen gastronomischen Betrieben.

Begründung

In Deutschland muss Leitungswasser in Restaurants nicht gratis angeboten werden. Die kostenlose Bereitstellung von Trinkwasser bringt zwei signifikante Vorteile mit sich:

1. Sie erfüllt das menschliche Grundbedürfnis nach sauberem Wasser. Mit der derzeit in Überarbeitung befindlichen EU-Trinkwasserrichtlinie werden noch höhere Qualitätsstandards für Trinkwasser als aktuell in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union inkrafttreten. Leitungswasser ist in jedem Mitgliedstaat bereits heute bedenkenlos trinkbar. Die essentielle Funktion des Wasserversorgungssystems als sehr kostengünstiger Zugang zu Trinkwasser für alle Menschen muss gefestigt werden und dafür gilt es weiter zu gehen als die „Förderung der kostenlosen Bereitstellung solchen Wassers in Restaurants, Kantinen und im Rahmen von Verpflegungsdienstleistungen“, wie es der Vorschlag für die aktualisierte Trinkwasserrichtlinie in Artikel 13 Absatz 1 Punkt c) Nummer iii) fordert.

2. Die Möglichkeit, Wasserflaschen wieder aufzufüllen, kann zu einer bedeutenden Reduzierung des Plastikverbrauchs führen, weil es den Kauf neuer Flaschen obsolet macht, deren Umweltbilanz um ein Vielfaches schlechter ist als Leitungswasser aus dem Hahn. Durch den freien Zugang zu sauberem Trinkwasser in Verbindung mit den Qualitätsstandards der Trinkwasserrichtlinie wird außerdem das Vertrauen in den Konsum von Leitungswasser gesteigert. Im Gegenzug sinkt der Verbrauch an abgefülltem Wasser in Plastikflaschen weiter und Ressourcen werden geschont.